

THINK ABELE

Kinetik im Theater

Seit nun fast 25 Jahren hilft die Firma Think Abele, dass im Theater schwere Lasten sicher bewegt, Umbaupausen vereinfacht und Inszenierungen umso beeindruckender werden können. So entsprechen die kinetischen Lösungen von Movecat nicht nur technisch, sondern auch in Sachen Sicherheit den neuesten Anforderungen der Branche.

Das deutsche Unternehmen Think Abele in Nufringen wurde 1986 von Andrew Abele gegründet. Die Initialzündung zur Gründung des Unternehmens sei die Begeisterung für Unterhaltungselektronik und die Feststellung gewesen, dass es fertige



Andrew Abele

Produkte damals einfach oft nicht gab, so Abele. Es hätte zwar viele Ideen gegeben, aber die Produkte waren noch nicht ausgereift, nicht in der gewünschten Ausführung und Funktionalität verfügbar oder schlicht und ergreifend unbezahlbar. Die wichtigste Produktgruppe des Unternehmens aus der Nähe von Stuttgart sind heute die kinetischen Lösungen von Movecat für die Entertainmentbranche. Abele: „Wir liefern schlüsselfertige Komplettlösungen mit einer hohen Praxistauglichkeit für alle Anwendungen nach BGV D8, C1 und igw D8 Plus“.

Besonders im Theater sind die Elektrokettenzüge, Steuerungen und Zubehör „made in Germany“ gefragt, wo oft tonnenschwere Lasten über Menschen hinweg bewegt werden müssen. Die Anforderung dafür kommt häufig von Regisseuren und Kreativen, die immer wieder neue Inszenierungsmöglichkeiten entwickeln. Schließlich geht es um eine Gesamtinszenierung

mit starken Bildern und emotionalen Ereignissen – im Gegensatz zu den einzelnen aufeinanderfolgenden Highlights einer Show. Dafür ist eine verzahnte Synchronität der verschiedenen Maschinerien, Antrieben, Kettenzügen sowie Licht, Ton und Effekten erforderlich.

Neue Anforderungen und Arbeitsabläufe

„Die Anforderungen an szenische Bewegungen und Verwandlungen sind stetig gewachsen und komplexer geworden“, so Andrew Abele. „Daher war es nötig, Handkonterzüge und noch von Hand bewegte Szeneneffekte gegen automatisierte Systeme zu ersetzen. Gleichzeitig galt es, den gestiegenen Sicherheitsanforderungen gerecht zu werden. Wo mehr, schneller und komplexer bewegt wird, muss auch sicher überwacht und kontrolliert gesteuert werden.“

Durch die erweiterte Automatisierung der Bühnentechnik sind heute außerdem viele Möglichkeiten zur Darstellung unterschiedlicher Stücke auf einer Bühne möglich, denn Umbauphasen sind wesentlich schneller und mit weit weniger Personalaufwand zu bewerkstelligen. Andrew Abele: „Die generelle Vorgehensweise in den Theatern hat sich meiner Meinung



Basic Steuerung von Movecat

nach sehr gewandelt. Früher wurde überlegt, was mit den Möglichkeiten und Mitteln, die zur Verfügung standen, umsetzbar ist. Heute kann der Regisseur beherzt und ohne Einschränkung seine Inszenierung gestalten und sich dabei wie aus einem Baukasten die technischen Möglichkeiten zusammenstellen. Wir steuern dafür integrierte Lösungen mit maximaler Sicherheit und eine optimale Bedienergonomie bei – unter anderem mit einer durchgängigen Netzwerk-Topologie.“

Movecats an Ruhr und Donau

Zu den aktuellen Referenzprojekten der kinetischen Anlagen von Movecat zählen unter anderem der KönigPalast Krefeld, das Projekt Kultur Ruhr 2010 und die Staatsoper Wien. Für den KönigPalast Krefeld hat Think Abele ein integriertes SIL 3 System von Movecat geliefert, mit dem der tonnenschwere Videowürfel sicher und reproduzierbar positioniert werden kann. Integrierte Wartungs- und Servicemodule ermöglichen eine einfache Überprüfung aller Sicherheitsfunktionen der Antriebe. Dazu zählen Notaus- und Betriebsendschalter sowie Funktionstests des Lastmesssystems und eine unabhängige Bremsenprüfung direkt vom Modulschrank aus.

Ein weiteres Movecat SIL 3 System unterstützt beim Projekt Kultur Ruhr.2010 eine innovative Inszenierung, bei der während jeder Aufführung ein 38 Tonnen schwerer Tanklastzug realitätsnah

auf die Bühnenfläche stürzt. Die Umsetzung erfolgt mit einer Hebevorrichtung aus zwei Movecat VMK-S 2500 kg Zügen und einer Basic Steuerung, die das Unternehmen Stage Kinetic zur Verfügung stellte, das seit 2010 zu den zertifizierten System-Usern der Movecat SIL 3 I-Motion Technologie gehören.

Die Basic Steuerung von Movecat kontrolliert kinetische Antriebe für mobile und flexible Projektanwendungen. Einsetzbar für bis zu 72 Antriebe sind jegliche Applikationen in Verbindung mit D8-, D8-Plus- und C1-Antrieben, mit fixer oder variabler Geschwindigkeit als auch im beliebigen Mischbetrieb steuerbar. Der Controller entspricht in der Grundausstattung der D8 beziehungsweise BGV C1, kann optional für Anwendungen bis zu SIL 3 und somit für szenische Fahrten über Personen aufgerüstet werden. Den Anwendern und Betreibern von motorischen Hebewerkzeugen wird qualifizierter Support angeboten und das benötigte Know-how vermittelt. Das aktuelle Seminarangebot der Movecat Academy steht im Internet unter www.movecat.de zum Download bereit.

Think Abele Gmbh & Co. KG
Rudolf-Diesel-Straße 23
71154 Nufringen
Tel.: 07032 - 98510
www.thinkabele.de